

Harrach's Saisonstart im Triestingtal



In den letzten Wochen war Beppo Harrach intensiv mit der Fertigstellung der Rallye-Strecken der DriftCompany beschäftigt. Bevor diese Anfang Juni ihre Pforten öffnet, gibt es noch einiges zu tun, um von Anfang an auf dem angepeilten Level arbeiten zu können. Fertig ist hingegen ein Spitzenmodell aus dem Fuhrpark der DriftCompany, ein Mitsubishi EVO IX, der nach dem Reglement der Gruppe N aufgebaut ist. Genau diesen nützt Beppo Harrach am

kommenden Samstag für die Teilnahme an der 6. Triestingtal-Rallye. Ziel ist es dabei, die Besucher auf die DriftCompany aufmerksam zu machen. Das soll mit Hilfe einer umfassenden Beklebung am Mitsubishi, aber auch durch Top-Zeiten und eine ebensolche Platzierung im Gesamtklassement gelingen. Ganz einfach wird dieses Vorhaben aber nicht umzusetzen sein, lauern doch eine ganze Reihe starker Kontrahenten, die in der Gruppe N und in der Gruppe A an den Start gehen. Letztere verfügen zudem über ein deutlich höheres Leistungsniveau, wobei hier speziell das WRC aus Italien aber auch die Gruppe A-Mitsubishis zu beachten sind.

Bei ersten Testfahrten diese Woche konnte sich Beppo Harrach bereits einen Eindruck vom Mitsubishi EVO IX machen und verschiedene Abstimmungen testen. Die Feinabstimmung wird jedoch erst während der Rallye realisierbar sein, da hierfür bei der ersten Testfahrt einfach die Zeit fehlt.

Beppo Harrach: „Der Schotteranteil im Triestingtal ist mit 98 Prozent fast so hoch wie auf den Strecken der DriftCompany, die zu 100 Prozent Schotter bieten. Dadurch ist die Triestingtal-Rallye eine perfekte Plattform, um interessierte Besucher auf die neue Rallye-Schule aufmerksam zu machen. Natürlich will ich auch eine gute Rallye fahren und Spaß dabei haben, das Potential des neuen Autos auszuloten. Schließlich ist es mir doch sehr wichtig zu testen, was die DriftCompany an technischen Highlights ab Anfang Juni für Kursteilnehmer bereit hält.“

Die 6. Triestingtal Rallye startet am kommenden Samstag um 8 Uhr am Kirchenplatz in Weissenbach an der Triesting. Nach insgesamt 11 Sonderprüfungen wird das erste Fahrzeug um 18 Uhr 30 im Ziel erwartet. Beppo Harrach geht mit der Startnummer 2 ins Rennen.